

sehen Weltanschauung wesenseigen ist. Die mit allen Mitgliedstaaten der sozialistischen Gemeinschaft abgestimmte Außenpolitik der DDR zeichnet sich durch ihre Entschiedenheit und ihren Mut aus, den Frieden in einer Zeit der Auseinandersetzung mit den wiederholten Provokationen imperialistischer Kräfte an der direkten Grenze zwischen Sozialismus und Kapitalismus zu verteidigen. Die Kommunistische Partei Ekuadors schätzt die ständigen, auf einen dauerhaften Frieden gerichteten Bemühungen des Genossen Erich Honecker, des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, sehr hoch ein. Im Atomzeitalter können nur Verhandlungen den Weg öffnen, um die brennendsten Fragen in den Ost-West-Beziehungen zu lösen. Aber es ist offensichtlich, daß ihre Ergebnisse in großem Maße von der Haltung der USA abhängen, die jedoch aggressiver werden und auf internationaler Ebene eine Politik des Staatsterrorismus verfolgen.

Genossen! Die Probleme der entwürdigenden Abhängigkeit der Entwicklungsländer, die in verschiedenen neokolonialistischen Formen der Ausplünderung und des Raubbaus sowie in der Unterentwicklung zum Ausdruck kommen, haben sich auf Grund der ungeheuer hohen, nicht zurückzahlbaren Auslandsschulden und der sich vertiefenden Systemkrise in den lateinamerikanischen und karibischen Ländern noch weiter verschärft. Daraus erwächst die Notwendigkeit, in unseren Ländern um eine neue internationale Wirtschaftsordnung zu ringen sowie den Kampf um Frieden und um Reduzierung der konventionellen Waffen und der Streitkräfte zu führen. Das würde es ermöglichen, die freigewordenen Mittel für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Millionen von Menschen zu verwenden, die unter Armut, Hunger, Unterernährung, Arbeitslosigkeit, Analphabetentum, Krankheit und Wohnungsnot leiden. Eng verbunden ist das Streben unserer Völker nach unabhängiger Entwicklung auch mit dem Kampf um Demokratie, Freiheit, Unabhängigkeit und gesellschaftlichen Fortschritt sowie mit der Solidarität mit denen, die unter sehr schwierigen Bedingungen in Mittelamerika, Chile, Paraguay, Haïti und anderen Ländern kämpfen.

Die militärische Eskalation der Vereinigten Staaten gegen Nikaragua hat eine neue Stufe erreicht. Die nordamerikanische Militärpräsenz in Honduras wird verstärkt, und eine direkte Aggression gegen die Heimat Sandinos wird vorbereitet. Sie muß von den Völkern verurteilt und zurückgewiesen werden!

Genossen! In unserem Land steht der Kampf um die nationale und soziale Befreiung auf der Tagesordnung. In diesem Zusammenhang kämpfen wir heute gegen die Unterdrückung und wenden uns gegen die volksfeindlichen, antidemokratischen, wirtschaftlichen und politischen Maßnahmen einer rechtsgerichteten Regierung, die den imperialistischen Monopolen und der USA-Außenpolitik hörig ist.

Gleichzeitig wächst die Bewußtheit und Organisiertheit der Gewerkschaftsbewegung. Die stärksten und einflußreichsten Arbeiter- und Bauerngewerkschaften führen seit mehr als einem Jahrzehnt Streikaktionen in Aktionseinheit durch. Sie haben jetzt